



Theorie der Urteilkraft für das Zeitalter lernender Systeme

Posted on Juni 23, 2026 by Redaktion-AnalyseTeam

Lernen zwischen Anpassung und Gestaltung.

Als wir mit der Arbeit an „Ich lerne, also bin ich?“ begannen, stand eine einfache Frage im Mittelpunkt: Kann eine künstliche Intelligenz lernen?

Die Frage erscheint heute noch immer berechtigt. Doch sie reicht nicht mehr aus.

In den vergangenen Jahren hat sich gezeigt, dass Lernen weder auf Menschen noch auf Maschinen beschränkt werden kann. Tiere lernen. Menschen lernen. Technische Systeme lernen. Selbst einfache Organismen passen ihr Verhalten an veränderte Bedingungen an. Die entscheidende Frage lautet deshalb nicht mehr, ob gelernt wird, sondern was Lernen eigentlich bedeutet.

Ein Dialog über Lernen zwischen Mensch und KI.

Eine **Theorie der Standhaftigkeit** für die Möglichkeit, Erkenntnisse auch unter Druck nicht preiszugeben

[Einleitung](#)

[1. Warum Lernen mehr ist als Wissen](#)

[2. Der Irrtum als Ursprung des Lernens](#)

[3. Urteilkraft](#)



4. Erkenntnis und Treue

5. Korrektur

6. Das Paradoxon der Sprachmodelle als Untersuchungsfeld der Urteils kraft

7. Mensch und KI

8. Freiheit

□ Methode

□ Warum diese Werkstatt öffentlich ist

□ Tragende Sätze

□ Schlüsselbegriffe zur Theorie der Urteils kraft
